

Verantwortlich ist

DRK Kreisverband Torgau-Oschatz e.V.
Reithausstraße 2, 04758 Oschatz
Telefon: +49 (0)3421 7321-0
E-Mail: info@drk-to.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der o.g. Adresse oder unter datenschutz@drksachsen.de. Die Kontaktdaten sind darüber hinaus unter www.drk-to.de verfügbar.

Ihre Rechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über diesen Umstand sowie über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten zu erhalten. Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Beruhet die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung, so dürfen Sie diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht sich an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung oder eine andere datenschutzrechtliche Vorschrift verstößt. Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Sächsische Datenschutzbeauftragte
Devrientstraße 5, 01067 Dresden
Telefon: +49 (0)351 85471-101
Email: post@sdtb.sachsen.de
Internet: www.datenschutz.sachsen.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten aus Ihrer Kursanmeldung zur ordnungsgemäßen Durchführung des jeweiligen Kurses einschließlich der Bestätigung über die Teilnahme. Dies sind Ihr Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnanschrift sowie die mit dem Kurs verbundene organisatorische Zuordnung. Die Verarbeitung erfolgt zum Zweck der Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten bzw. zur Vertragsanbahnung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO.

Insofern Sie uns optional Ihre Kontaktdaten zur Verfügung stellen, verarbeiten wir diese gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Unser berechtigtes Interesse liegt in einer einfachen und kundenorientierten Abwicklung unserer Kurse.

Erfolgt Ihre Anmeldung direkt über das Unternehmen, für welches Sie tätig sind, verarbeiten wir auch diese Informationen (Firma, Anschrift, zuständiger Unfallversicherungsträger) im Rahmen unseres Auftrags als ermächtigte Stelle für die Erste Hilfe Ausbildung nach § 26 Abs. 2 der DGUV Vorschrift 1.

Darüber hinaus werden die Daten im Rahmen unseres Erinnerungsservice (Fälligkeit der nächsten

Fortbildung bei betrieblichen Ersthelfern) gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO verarbeitet. Unser berechtigtes Interesse liegt in einer Erinnerung zur ablaufenden Frist der Geltungsdauer.

Empfänger Ihrer Daten

Personenbezogenen Daten werden nur den Mitarbeitern zugänglich gemacht, die für die entsprechenden Aufgabenerfüllungen zuständig und auf Verschwiegenheit verpflichtet sind. Das sind unsere Ausbilder sowie Mitarbeiter in der Lehrgangsverwaltung und Buchhaltung. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies für die Vertragsdurchführung oder aus gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist, beispielsweise an das Sie entsendende Unternehmen.

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu den genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind beispielsweise unsere IT-Dienstleister. Diese sind vertraglich verpflichtet, die Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Aufgaben zu verwenden.

Speicherdauer der Daten

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten für die Dauer des Vertragsverhältnisses, was auch die Anbahnung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses (Abrechnung von Lehrgangsgebühren) umfasst.

Die Daten können über die Beendigung des Vertrages hinaus gespeichert werden, soweit dies zur Abwicklung des Vertrages, zur Rechtsverfolgung bzw. –verteidigung oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. So unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) bzw. der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung und Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre. Gegenüber den Kostenträgern (Unfallversicherungsträger) sind wir zudem zu einer Aufbewahrungsfrist von fünf Jahren für alle kursrelevanten Dokumentationsunterlagen verpflichtet.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Mit Ihrer Anmeldung müssen Sie grundsätzlich nur die Daten zur Verfügung stellen, die für Teilnahme am Kurs erforderlich oder zu deren Erhebung wir vertraglich oder gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten müssen wir in der Regel Ihre Teilnahme ablehnen.